

LEBE

Ausgabe 140 - BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - SÜDTIROL

Kalender 2019

In caso di mancato recapito si restituisca al mittente che si impegna a pagare la relativa tassa

Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 e 3 - DCB Bolzano





Liebe Freunde für das Leben,

Sie halten den neuen LEBE-Kalender 2019 in Ihren Händen. Auch heuer haben uns wieder viele schöne Kinderfotos erreicht, mit denen wir unseren neuen Kalender schmücken konnten.

Ich sitze gerade in Salzburg und nehme mit weiteren Vertretern unseres Vereins am Kongress „50 Jahre Humanae Vitae“, organisiert von der Europäischen Ärzteaktion teil. Dieser Kongress ist bestückt mit vielen guten und kompetenten Referenten, die uns aufzeigen, wie wertvoll und wegweisend die Enzyklika Humanae Vitae, vom nunmehr heiliggesprochenen Papst Paul VI. ist. Humanae Vitae ist der Schlüssel, nach der sexuellen Revolution der 68iger Jahre, die den Menschen die Wahrheit, das Licht und den Sinn der menschlichen Sexualität nahe bringt. Das Gewissen des Menschen muss mit dem richtigen Wissen genährt werden, dann kann der Mensch für sich die richtigen Entscheidungen treffen, die ihn zum wahren Glück und zu einem erfüllten Leben führen.

Sie vermissen sicherlich in diesem Kalender unser alljährliches Kalender-Quiz für das Leben. Aus organisatorischen Gründen, müssen wir unsere Vereinstätigkeit in den nächsten zwei bis drei Jahren stark reduzieren, da am Hauptsitz große Umbauarbeiten vollzogen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir jedem einzelnen wieder von Herzen danken, allen die uns durch finanzielle Zuwendungen, konkrete Mitarbeit, durch das Gebet unterstützt haben. Sie haben es wieder möglich gemacht, dass wir den Menschen die Botschaft für eine Kultur des Lebens bringen konnten und vielen Menschen in Not auch beistehen dürfen. Ein ewiges Vergelt's Gott dafür.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, uns auch weiterhin treu zu bleiben, damit die Botschaft der Liebe und des Lebens von uns weiterhin in die Gesellschaft hinaus gebracht werden kann.

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - SÜDTIROL

Der Präsident - Christian Raffl

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - SÜDTIROL

www.bewegung-fuer-das-leben.com

39012 Meran • Winkelweg 10

Tel./Fax 0473 237 338 • bfl@aruba.it

Büro: Mo, Di, Do, Fr, 8:30 - 12:30 Uhr; Mi, 14:30 - 17:30 Uhr

Allen Freunden
für das Leben wünschen
wir eine besinnliche Zeit.
Das neue Jahr bringe
euch Gesundheit, Kraft
und Zuversicht. Möge
euch Jesus, der Mensch
gewordene Gottessohn mit
seinem Segen begleiten.

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - SÜDTIROL



Wir danken herzlich allen,
die uns wieder ihre besten
Kinderfotos zugesandt haben.

Die strahlenden Gesichter
auf den nächsten Seiten
sind der Dank für Ihre Mühe.

Vergelt's Gott!

„Sie überlebte
ihre eigene
Abtreibung“



13. DEZEMBER
2018
20:00 UHR
MERAN

AUS AMERIKA:

**GIANNA
JESSEN**

Das Kind, das nicht geboren werden sollte.

Veranstalter:



Bürgersaal Otto Huberstr. 8, Meran

Für Informationen: Tel. 0473 237338 – www.bewegung-fuer-das-leben.com
Parkmöglichkeiten: Garage Therme Meran Zentrum

Spenden können (auch ohne Erlagschein) überwiesen werden:

- Raika Meran: IBAN: IT69 G081 3358 5900 0030 9024 433
- Postkontokorrent Nr.: 21314356

Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar.

Aus dem Ausland:

Bitte ihre Spenden direkt nach Meran (siehe oben) zu überweisen.

Angabe des Begünstigten:

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - SÜDTIROL, Winkelweg 10, 39012 MERAN

Ein Post- und Bankerlagschein ist in der Mitte des Kalenders eingheftet.

Herzliche Einladung an alle zur

GEBETSVIGIL mit LICHTERZUG

am Tag der
Unschuldigen Kinder
Fr, 28. Dezember 2018

16.00 Uhr: Hl. Messe in der
alten Grieser Pfarrkirche
anschließend **LICHTERZUG**
zum Bozner Krankenhaus

Alle sind herzlich eingeladen dabei
zu sein oder zu Hause eine Kerze
anzuzünden und sich im Gebet mit
uns zu verbinden. Infos: 0473 237338



IMPRESSUM

Herausgeber:

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - Südtirol
Eintragung beim Landesgericht Bozen,
N. 25/92 R. ST. vom 9.9.92

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Franz Pahl

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Raffl

Layout: Franz Gögele, Sylvia Pechlaner

Redaktionsteam: Marion Ebnicher, Dr. Christiane
Paregger, Hildegard Tscholl, Martha Zöggeler,

Druck: Lanarepro GmbH

Auflage: 12.000 Stück

Anschrift der Redaktion:

BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN - Südtirol,
39012 Meran, Winkelweg 10
Tel. & Fax 0473 237 338 lebe@aruba.it
www.bewegung-fuer-das-leben.com

Steuer-Nr.: 94027310211

IBAN: IT58 J081 3358 5900 0009 0102 443

SWIFT/BIC: ICRA IT RR3 PO

Textabdrucke mit Quellenangabe sind erlaubt.

JANUAR 2019



Namen »

1 DI	Hochf. der Gottesmutter Neujahr					
2 MI	Basilius, Gregor					KW 1
3 DO	Genoveva, Odilo					
4 FR	Herz Jesu Freitag Angela, Roger					
5 SA	Eduard, Simon					
6 SO	Heilige 3 Könige Wiltrud, Pia					●
7 MO	Valentin, Sigrid					KW 2
8 DI	Severin, Erhard					
9 MI	Adrian, Julian					
10 DO	Gregor, Wilhelm					
11 FR	Theo, Werner					
12 SA	Ernst, Bernhard					
13 SO	Taufe des Herrn Gottfried, Jutta					
14 MO	Felix, Rainer					☾ KW 3
15 DI	Romedius, Arnold					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Natürliche-Empfängnis-Regelung (NER) – eine Investition in unsere Beziehung

Das Wissen rund um NER aus dem Grundkurs wäre für unser Leben zwar ausreichend gewesen, aber meine Frau war davon überzeugt, dass uns eine intensivere Auseinandersetzung mit dieser von uns bereits seit mehreren Jahren praktizierten Methode, sicherlich gut tun würde.

Das Abschlusswochenende von Freitag bis Sonntag war dann noch der krönende Abschluss. Monika und ich haben uns mit zunehmender Kursdauer immer wohler gefühlt und die gemeinsame Zeit richtig genossen. Der A-Kurs ist nämlich nicht nur ein bloßes Aneignen von Wissen, sondern auch ein Erfahrungsaustausch bzw. oft auch ein gegenseitiges

Mut machen. Wir können alle Paare nur ermutigen nach dem Grundkurs noch den A-Kurs zu machen. Es ist eine Investition in jede Beziehung. Die Liebe ist ein so kostbares Gut, dass man nicht sorgfältig genug damit umgehen kann. Für uns ist NER mittlerweile ein „Liebesprojekt“, denn NER stärkt den gegenseitigen Respekt, fördert das Miteinander und motiviert auch zum gemeinsamen Gespräch. Gott hat es wohl so gewollt, dass wir mehr Zeit in unser Eheleben investieren und zu diesem Zweck hat er uns „NER“ geschenkt. Auf Gott ist halt Verlass!

□
Monika & Thomas Einwaller



JANUAR 2019



FEBRUAR 2019



Namen »

1 FR	Herz Jesu Freitag Brigitte, Andreas					
2 SA	Maria Lichtmess Bodo, Dietrich					
3 SO	Tag des Lebens Blasius, Oskar					
4 MO	Veronika, Johanna					● KW 6
5 DI	Agatha, Adelheid					
6 MI	Reinhild, Dorothea					
7 DO	Richard, Moses					
8 FR	Philipp, Josefine Bakhita					
9 SA	Juilan, Aldo					
10 SO	5. SO / JK Hugo, Bruno					
11 MO	U.I.F.v. Lourdes Dietmar, Theo					KW 7
12 DI	Benedikt, Gregor					☾
13 MI	Gisela, Gerlinde					
14 DO	Valentin, Cyrill					
15 FR	Sigfried					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Mutter setzt sich durch – Baby lebt

Jett Morris kam als Frühchen zur Welt und wog nur 636 Gramm. Heute ist er ein gesunder Bub. Dass er überlebte und geboren werden konnte, verdankt er seiner Mutter. Als sich Frau Morris in der 20. Schwangerschaftswoche zur Ultraschallkontrolle begab, war alles in Ordnung. Kurz danach platzte die Fruchtblase. Die Ärzte drängten auf Abtreibung. „Sie nannten ihn nur einen nicht lebensfähigen Fötus.“ Frau Morris lehnte die Abtreibung ab. Man sagte ihr eine Geburt innerhalb der nächsten 48 Stunden voraus und dass das Baby sterben werde. Als die Geburt tagelang nicht einsetzte,

entließ man sie nach Hause. Einen Monat später kam Jett in einem anderen Spital auf die Welt. Er war zwar anfangs lungenkrank und gelbsüchtig. Doch erholte er sich davon, sobald sich seine Lungen und die anderen Organe weiterentwickelten.

„Wir haben einen glücklichen Ausgang gehabt, doch bin ich besorgt, dass andere Mütter in ähnlichen Situationen abtreiben, obwohl ihre Babys überleben könnten“, so Frau Morris. „Darum hoffe ich, dass meine Geschichte von schwangeren Frauen in einer ähnlichen Lage gelesen wird.“ □

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



www.bewegung-fuer-das-leben.com
Tel. 0473 237 338



Schwanger? Ratlos? Wir helfen - Beratungsstelle LICHTBLICKE
Handy: 339 825 5847 - lichtblicke@aruba.it

FEBRUAR 2019



16 SA	Juliana, Elias	224. Gebetsvigil - Bozen				
17 SO	6. SO / JK Benignus					
18 MO	Simon, Alexander					KW 8
19 DI	Konrad, Irmgard					○
20 MI	Jordan, Leo					
21 DO	Eleonora, German					
22 FR	Isabella, Margret					
23 SA	Otto, Romana					
24 SO	7. SO / JK Matthias, Edelbert					
25 MO	Walburga, Adeltrud					KW 9
26 DI	Mechthild, Alexander					☾
27 MI	Gabriel, Leander					
28 DO	Roman, Silvana					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Schauen Sie sich diese Missgeburt an!

In wie vielen Fällen erweist sich die medizinische Prognose einer Behinderung des Ungeborenen als falsch, und ein vollkommen gesundes Kind erblickt das Licht der Welt.

Bischof Andrew Cozzens erzählt: „Als meine Mutter mit mir in der 20sten Schwangerschaftswoche war, platzte die Fruchtblase und sie musste auf der Stelle ins Spital. Eine Nacht lang betete sie, gemeinsam mit meinem Vater, damit sie das Baby nicht verlieren würden. Am Morgen kam der Arzt zu ihnen und sagte: „Ich muss Ihnen mitteilen, dass Ihr Kind schwerst geschädigt ist; ich empfehle, die Wehen einzuleiten.“ Das Kind sollte also abgetrieben werden. Meine Mutter antwortete: „Das kommt überhaupt

nicht in Frage. Darauf der Arzt: Sie haben es nicht kapiert - Ihr Kind ist eine Missgeburt.“ Meine Mutter jedoch war entschlossen ihr Baby zu behalten - und einen anderen Arzt aufzusuchen.

Also kam ein zweiter Arzt, und dieser sagte, mit dem Baby sei alles in Ordnung, meine Mutter müsse allerdings den Rest der Schwangerschaft über das Bett hüten. Die Eltern waren froh über diesen Rat. „Als der zweite Arzt schließlich mich entband“, so lachend Bischof Cozzens, „beauftragte er die Krankenschwester zu dem anderen Arzt zu gehen und diesem mitzuteilen, er solle sich die ‚Missgeburt‘ anschauen.“ Bishop Cozzens - wen wundert's - ist überzeugter Lebensschützer.

www.lifenews.com ☐

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338

MÄRZ 2019



MÄRZ 2019



Namen »

17 SO	2. Fastensonntag Gertrud, Patrick					
18 MO	Eduard, Sibylle					KW 12
19 DI	Josef, Johann					
20 MI	Irmgard, Claudia					
21 DO	Christian, Sandra					○
22 FR	Lea, Elmar					
23 SA	Otto, Rebecca					
24 SO	3. Fastensonntag Katharina, Diego					
25 MO	Maria Verkündigung Dismas, Jutta					KW 13
26 DI	Emanuel, Larissa					
27 MI	Heimo, Rupert					
28 DO	Johanna, Wilhelm					☾
29 FR	Berthold, Jonas					
30 SA	Roswitha, Amadeus					
31 SO	4. Fastensonntag Cornelia, Benjamin	Beginn Sommerzeit				

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: „Ich bin ein Mensch mit Down Syndrom und mein Leben ist lebenswert!“

Jeder von uns kennt sie, die Menschen mit Down Syndrom. Es werden immer weniger. Warum? Nicht weil die Krankheit verschwindet, sondern die Menschen. In Österreich und Deutschland werden 9 von 10 Kindern mit Down Syndrom abgetrieben, und das ist bis unmittelbar vor der Geburt legal. In der Schweiz kommen nicht mal mehr 90 Kinder pro Jahr mit Down Syndrom auf die Welt. In Dänemark waren es 2015 nur noch 31 Kinder.

Sind Menschen mit Down Syndrom keine Menschen? Sind sie weniger wert? Natürlich sind sie ein bisschen „spezieller“, so wie jeder, der mit einer Behinderung lebt. Sie haben in ihren Körperzellen 47 statt der üblichen 46 Chromosomen. Das 21. Chromosom ist dreifach vorhanden, daher

„Trisomie 21“. Dieses überschüssige Chromosom trägt jene Gene, die Menschen mit Down Syndrom so unverwechselbar machen. Sie sind irrsinnig lieb und lustig, sehr herzlich. Sie leiden nicht an dem Syndrom, meist aber am Verhalten und an den Reaktionen ihrer Umgebung. So setzen sich bereits viele Menschen ein, dass auch Menschen mit Down Syndrom ein Recht zu leben haben, wie alle anderen.

Frank Stephens, ein junger amerikanischer Schauspieler hat eine wichtige Botschaft an uns: **„Ich bin ein Mensch mit Down Syndrom und mein Leben ist lebenswert! Seht mich als Mensch, nicht als Geburtsfehler, nicht als Syndrom. Ich muss nicht ausgerottet werden. Ich muss nicht geheilt werden.“** ☐





APRIL 2019

		<i>Namen »</i>				
1 MO	Hugo Irene					KW 14
2 DI	Franz, Leopold					
3 MI	Richard, Elisabeth					
4 DO	Isidor, Konrad					
5 FR	Herz Jesu Freitag Juliane, Irene					●
6 SA	Wilhelm, Peter					
7 SO	5. Fastensonntag Hermann, Johann					
8 MO	Walter, Beate					KW 15
9 DI	Waltraud, Hugo					
10 MI	Engelbert, Gerold					
11 DO	Stanislaus, Gemma					
12 FR	Zeno, Herta					☾
13 SA	Ida, Anselm					
14 SO	Palmsonntag Valerian, Max					
15 MO	Damian, Kreszenz					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Andrea Bocelli – Weltstar mit Handicap

Mit mehr als 80 Millionen verkauften Tonträgern gehört der italienische Tenor ANDREA BOCELLI zu den erfolgreichsten Sängern überhaupt. Wie seine Mutter, Edi Alighieri, in der italienischen Talkshow „Domenica“ verriet, rieten die Ärzte ihr damals, Andrea abzutreiben. Der Grund: Die Ärzte diagnostizierten bei dem Jungen eine Augenkrankheit, die regelmäßig zur Erblindung führt. „Sie sagten mir, dass ich abtreiben sollte, doch das lehnte ich ab“, erklärte Alighieri. Andreas Blindheit habe dazu geführt, dass er die Musik an die erste Stelle setzte. In seiner Kindheit sei Bocelli 27-mal

operiert worden. Doch hätten die Operationen den Verlust seiner Sehkraft nicht aufhalten können. Bei einem seiner Klinikaufenthalte habe er einen Russen kennengelernt, der den ganzen Tag Sinfonien hörte. Das hätte ihn begeistert und inspiriert. Inzwischen hat Andrea Bocelli 15 Soloalben aufgenommen. Am besten verkaufte sich sein Duett mit Sarah Brightman „Time to say Goodbye“, das rund zwölf Millionen Mal über die Ladentheke ging und zu den erfolgreichsten Songs überhaupt zählt. Andrea Bocelli ist ein entschiedener Verfechter des Rechts auf Leben. □

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



www.bewegung-fuer-das-leben.com
Tel. 0473 237 338



Schwanger? Ratlos? Wir helfen - Beratungsstelle LICHTBLICKE
Handy: 339 825 5847 - lichtblicke@aruba.it

APRIL 2019



MAI 2019



		<i>Namen »</i>			
1 MI	Tag der Arbeit Arnold, Jeremias, Josef				
2 DO	Gerhild, Boris				KW 18
3 FR	Herz Jesu Freitag Philipp, Jakob				
4 SA	Florian, Guido				
5 SO	3. SO der Osterzeit Sigrid, Jutta				●
6 MO	Valerian, Gundula				KW 19
7 DI	Gisela, Benedikt				
8 MI	Ida, Viktor				
9 DO	Volkmar, Katharina				
10 FR	Isidor, Joachim				
11 SA	Ignaz, Joachim				
12 SO	Muttertag Pankraz, Leopold				☾
13 MO	Servaz, Imelda				KW 20
14 DI	Bonifaz, Christian				
15 MI	Sophia, Rupert				

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Mutter sein als Geschenk

Das Muttersein ist vor Gott wichtig: Leider sind heute viele Mütter verunsichert und mutlos und können ihre Aufgabe nicht so wahrnehmen, wie sie es sollten. Oder sie tun es nicht, weil sie dem Zeitgeist verfallen sind und dadurch verblendet wurden. Warum ist dies so? Weil die Gesellschaft das wachsende Kind im Mutterleib oftmals nur als Krankheit oder Unglücksfall bezeichnet und den Müttern erlaubt, es zu töten. Immer noch werden in Deutschland täglich ca. 1000 Kinder im Mutterschoß getötet. Ja, den noch nicht geborenen behinderten Kindern versagt man mittlerweile das

Lebensrecht immer häufiger. Mutterschaft wird da zur Krankheit erklärt, die man behandeln muss, und sie wird nicht mehr als Gnade, nicht mehr als Hoffnung, nicht mehr als Geschenk gesehen. Mütter brauchen unsere Hilfe. Wir müssen sie ermutigen, zu erkennen, wie wichtig sie sind, wie entscheidend ihre Liebe, ihre Dienste, ihre Opferbereitschaft für das Leben, für das Kind, für den Menschen ist. Wir müssen die Mütter ermutigen, ganz „Ja“ zu sagen zu ihren Kindern, ihnen helfen, „Ja“ zu sagen zu ihrem Muttersein, zu ihren mütterlichen Gefühlen. Dazu ist eine Frau ja berufen. ☐

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338





MAI 2019

JUNI 2019



Namen »

1 SA	Simeon, Silka					
2 SO	Christi Himmelfahrt Armin, Eugen Staatsfeiert.					
3 MO	Karl, Andreas					● KW 23
4 DI	Christa, Werner					
5 MI	Winfried, Bonifatius					
6 DO	Norbert, Bertrand					
7 FR	Herz Jesu Freitag Robert, Gottlieb					
8 SA	Engelbert, Ilga					
9 SO	Pfingstsonntag Felizian, Ephrem					
10 MO	Pfingstmontag Diana, Margot					☾
11 DI	Adelheid, Alice					KW 24
12 MI	Leo, Guido					
13 DO	Antonius, Rambert					
14 FR	Hartwig, Bukhard					
15 SA	Bernhard, Lothar	228. Gebetsvigil - Bozen				

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Männlichkeit lernt der Bursch von Männern

Männlichkeit wird verliehen. Wer er ist und was er drauf hat, das lernt ein Junge von einem Mann oder in der Gesellschaft von Männern. Er kann es nirgendwo anders lernen. Er kann es nicht von anderen Jungen lernen, und er kann es auch nicht von Frauen lernen. Vom Beginn der Welt an war es so geplant, dass der Vater im Herzen des Sohnes das Fundament legt und ihm alles Wesentliche mitgibt - auch das Selbstvertrauen in die eigene Stärke. Papa sollte der erste Mann im Leben eines Jungen sein, und er würde für immer der wichtigste Mann bleiben. Ihm ist auch aufgetragen, die Fragen zu beantworten und ihm einen Namen zu geben. Der biblischen

Überlieferung zufolge hat von allem Anfang an immer der Vater den Segen erteilt und hat im selben Zug den Sohn „benannt“.

Wir wissen, dass Abraham Isaak seinen Namen gab, und obwohl Isaaks Söhne Jakob und Esau offensichtlich von der Mutter benannt wurden, streiten sie verzweifelt um den Segen, der nur von der Hand des Vaters kommen kann.

Jakob bekommt den Segen, und fast hundert Jahre später gibt er auf dem Sterbebett diesen Segen weiter an seine Söhne. Und zwar gibt er ihnen in diesem Zusammenhang einen Namen und eine Identität. John Eldredge ☐



JUNI 2019



Namen »

16 SO	Dreifaltigkeitssonntag Benno, Luitgard				
17 MO	Rainer, Manuel				○ KW 25
18 DI	Dolores, Amand				
19 MI	Juliana, Romuald				
20 DO	Margarete, Adalbert				
21 FR	Alois, Alban				
22 SA	Thomas, Johannes				
23 SO	Fronleichnam Edeltraud				
24 MO	Johannes d.T., Ivan				KW 26
25 DI	Wilhelm, Dorothea				☾
26 MI	Vigilius				
27 DO	Hemma, Harald				
28 FR	Herz Jesu - Fest Leo, Diethild				
29 SA	Herz Mariä - Fest Peter & Paul				
30 SO	Herz Jesu Sonntag Otto, Ernst				

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: 10 Merkmale für den Mann

Als Mann bist du Mitkreator des Schöpfergottes! (*Als Erfinder, als Vater.*)

Du hast die Aufgabe, die Erde zu bebauen! (*Acker, Haus, Herd und Land.*)

Du hast die Aufgabe, die Erde zu bewahren! (*Auch vor ihrer Zerstörung durch Maßlosigkeit in Technik und Wirtschaft.*)

Bist verantwortlich für die Erde! (*Gesunderhaltung und Bewahrung des Lebens - auch der Ungeborenen.*)

Du bist für dein Umfeld verantwortlich! (*Für deine Familie - auch für deine Nachbarn, deine Stadt und deinen Kreis; für die Flüsse, Seen und Berge.*)

Lass dich aus diesen Aufgaben von niemandem verdrängen! (*Selbst nicht von deinen eigenen wilden Schösslingen, nicht von Macht-anmassenden Männern - auch nicht von deiner Frau.*)

Du bist für deine Kinder zum Vorbild berufen! (*In Verbänden und Gruppen.*)

Deine Kinder wollen von dir geliebt und wertgeschätzt sein! (*Wie deine Nächsten auch.*)

Deine Kinder wollen von dir beschützt sein! (*Auch durch das geltende Recht.*)

Die dir Anvertrauten wollen verstanden sein! (*Gebrauche dafür die dir von Gott geschenkten Augen und das dir dafür erstellte Gehirn zum Nach-Denken und Einfühlen - auch beim Umgang mit deiner Frau.*)

Christa Meves ☐





JULI 2019

		<i>Namen</i> »				
1 MO	Regina, Dietrich,					KW 27
2 DI	Maria Heimsuchung Wiltrud, Armin					●
3 MI	Thomas, Raimund					
4 DO	Ulrich, Berta					
5 FR	Herz Jesu Freitag Anton, Philomena					
6 SA	Maria Goretti					
7 SO	14. SO / JK Willibald, Guido					
8 MO	Kilian, Amalia					KW 28
9 DI	Veronika, Gottfried					☾
10 MI	Erich, Veronika					
11 DO	Benedikt, Oliver					
12 FR	Felix, Sigisbert					
13 SA	Heinrich, Sarah					
14 SO	15. SO / JK Ulrich, Roland					
15 MO	Egon, Waldemar					
16 DI	Maria v. Berg Karmel Carmen					○

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Ehe über den Tod hinaus

Damien und Elisabeth Ricour haben 2005 geheiratet. Nach vier erfüllten Ehejahren verfiel der Schauspieler Damien zunächst in eine schwere Depression. Kaum ging es ihm besser, kam die nächste Hiobsbotschaft: „Elisabeth, ich habe Krebs.“ Ich war in Erwartung unseres vierten Kindes, auf das wir uns riesig freuten und nun dieser Schock! Damien: „Solche Prüfungen vereinen ein Ehepaar sehr. Das war es mir wert, ein Auge zu verlieren, wenn dadurch die Liebe zu Gott, zu meiner Frau und zu den Kindern gewachsen ist. Elisabeth und ich haben oft ganz ruhig darüber geredet, was dieser Krebs

alles mit sich bringen konnte: Metastasen, den Tod. Wir waren innig vereint in diesem ‚Abenteuer‘. Und kaum hatte ich mich an das Glasaugen gewöhnt, fuhr ich mit viel Freude fort, als Schauspieler aufzutreten, wenn auch wegen der monatelangen Chemotherapie nicht in Bestform.“ Monate nach Damians Tod, gab Elisabeth ein Zeugnis: „Unsere eheliche Einheit als Paar gibt es nicht mehr, aber unsere Beziehung der inneren Vertrautheit dauert fort. Das geistige Band, das uns auf Erden vereint hat, bleibt im Himmel bestehen. Bin ich erschöpft, wende ich mich an ihn als Fürbitter...“ www.familienmariens.org □



JULI 2019



		<i>Namen</i> »				
17 MI	Alex, Marina					KW 29
18 DO	Friedrich, Simon					
19 FR	Bernulf, Reto					
20 SA	Margareta, Elijas	229. Gebetsvigil - Meran				
21 SO	16. SO / JK Lorenz, Daniel					
22 MO	Maria Magdalena, Verena					KW 30
23 DI	Brigitta v. Schw.					
24 MI	Christoph, Christina					
25 DO	Jakob, Thea					☾
26 FR	Joachim & Anna					
27 SA	Berthold, Natalie					
28 SO	17. SO / JK Viktor, Ada					
29 MO	Martha, Beatrix					KW 31
30 DI	Ingeborg, Peter					
31 MI	Ignatius, German					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Die größten Beziehungsfehler (erarbeitet von Jugendlichen)

Was sind die Dinge, die man beim Thema Beziehungen lieber vermeiden sollte?

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - sich emotional total an die eine Person binden - sich zu sehr von Gefühlen leiten lassen - Dinge tun, die man nicht will - zu früh und zu viel Körperlichkeit - den Partner verändern wollen - andere Freunde vernachlässigen - zu voreilig alles planen | <ul style="list-style-type: none"> - nach wenigen Dates gleich im Bett landen - kein Ziel vor Augen haben (nur Küssen, Zärtlichkeit, Sex, ...) - beginnen sich total abhängig zu machen - überstürzt in die Beziehung gehen - Sex vor der Ehe - den anderen als Statussymbol sehen | <ul style="list-style-type: none"> - sich zu viel Stress machen - übertrieben eifersüchtig sein - Zärtlichkeiten, die zu weit gehen - sich für den anderen verbiegen - zu hohe Erwartungen an den Partner setzen - Gefühle zu ernst nehmen - sich verstellen |
|--|--|---|

□

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338

AUGUST 2019



		<i>Namen »</i>				
1	DO	Alfons, Fides				● KW 31
2	FR	Herz Jesu Freitag Eusebius, Stefan				
3	SA	Lydia, Benno				
4	SO	18. SO / JK Johannes v. Ars., Rainer				
5	MO	Oswald, Stanislaus				KW 32
6	DI	Gilbert				
7	MI	Afra, Kajetan				☾
8	DO	Dominik, Gustav				
9	FR	Roman, Edith				
10	SA	Lorenz, Astrid				
11	SO	19. SO / JK Susanne, Klara				
12	MO	Karl Leisner				KW 33
13	DI	Kassian, Markus				
14	MI	Maximilian K., Meinhard				
15	DO	Hochf. d. Aufnahme Mariens in den Himmel Rupert				○
16	FR	Stefan, Theo				

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Auf Partnersuche

Jeder kennt das Gefühl: Je interessanter du jemanden findest, umso schwerer fällt es dir, ihn oder sie anzusprechen. Unsere jungen Umfrageteilnehmer haben dazu jedoch einige Tipps.

„Ich finde, dass die Initiative nach wie vor vom Mann ergriffen werden sollte. Altmodisch hin oder her, wenn er nicht zuerst handelt, dann kommt es gar nicht erst zu einem Kennenlernen.“ *Juliane (18)*

„Ich würde ihn oder sie passend ansprechen. Beim Buffet kann man sich

zum Beispiel dazusetzen und über das Essen reden... Generell gilt aber: Lächeln, Selbstbewusstsein und ein nettes Wort sind nie falsch.“ *Marie (15)*
 „Heute gehört das soziale Netzwerk dazu, ich frage sie auf Facebook an und schreibe ein bisschen mit ihr. Anschließend lerne ich sie bei einem Treffen etwas besser kennen und bleibe in Kontakt. Briefe schreiben ist auch heute noch eine sehr gute, romantische und auch tiefe Art, miteinander in Kontakt zu bleiben.“ *Adrian (19)* □





AUGUST 2019

Namen »

17 SA	Jutta, Benedikta	230. Gebetsvigil - Bozen				
18 SO	20. SO / JK Helene, Claudia					
19 MO	Sigbert, Ludwig					KW 34
20 DI	Bernhard, Ronald					
21 MI	Pius, Maximilian					
22 DO	Maria Königin Sigfried, Regina					
23 FR	Rosa, Philipp					☾
24 SA	Bartholomäus, Isolde					
25 SO	21. SO / JK Ludwig, Patricia					
26 MO	Gregor, Margareta					KW 35
27 DI	Monika, Gebhard					
28 MI	Augustin, Elmar					
29 DO	Sabine, Beatrix					
30 FR	Heribert, Ingeborg					●
31 SA	Raimund					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Kein Sex vor der Ehe (Zeugnis)

Im Alter von 17 Jahren lernte ich einen tollen Jungen kennen. Er gehörte einer christlichen Bewegung an, so wie ich. Er war ein wunderbarer Mensch, mit dem man über alles reden konnte. Anfangs machten wir lange abendliche Spaziergänge. Dann wurden wir zu einem unzertrennlichen Paar. Wir fingen an, miteinander zu „gehen“. Und obwohl wir uns sicher waren, dass wir für immer zusammen bleiben wollten, beschlossen wir, dass unser „erstes Mal“ erst nach der Eheschließung stattfinden sollte.

Eine christliche Zeitschrift half uns in dieser schwierigen Zeit zu kämpfen. Dabei halfen uns das Gebet, die häufige Beichte und die hl. Kommunion. Sie sind wie ein Panzer, der uns vor dem Bösen beschützt. Wir kämpfen und lassen es nie mehr zu, dass Satan Macht über uns gewinnt. So gelingt es uns, stark zu werden, einander zu respektieren und ganz andere Seiten, als die sexuelle Liebe kennen und schätzen zu lernen.

www.liebt-einander.org ☐

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



www.bewegung-fuer-das-leben.com
Tel. 0473 237 338



Schwanger? Ratlos? Wir helfen - Beratungsstelle LICHTBLICKE
Handy: 339 825 5847 - lichtblicke@aruba.it

2019
SEPTEMBER



<i>Namen »</i>						
1 SO	22. SO / JK Ruth, Verena					
2 MO	Ingrid, René					KW 36
3 DI	Gregor, Sophia					
4 MI	Iris, Ida					
5 DO	Roswitha, Albert					
6 FR	Herz Jesu Freitag Gundolf, Beate					☾
7 SA	Regina, Judith					
8 SO	Maria Geburt Adrian					
9 MO	Korbinan, Petrus Claver					KW 37
10 DI	Niko, Isabella					
11 MI	Felix, Helga					
12 DO	Maria Namen Guido, Eberhard					
13 FR	Notburga, Tobias					
14 SA	Kreuzerhöhung Irmgard					○
15 SO	7 Schmerzen Mariens Roland, Dolores					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Was ist TeenSTAR?

TeenSTAR ist ein persönlichkeitsbildendes, sexualpädagogisch Programm für junge Menschen. Sexualität wird dabei in ihrer Ganzheit erfasst: Körper, Gefühle, Verstand, Beziehung, Umfeld und Seele/Geist.

Da der TeenSTAR-Kurs von einer positiven Sichtweise des Körpers und der Beobachtung der eigenen Fruchtbarkeit ausgeht, können Reifungsschritte altersgemäß verstanden und leichter in die Gesamtpersönlichkeit integriert werden. So finden junge Menschen zu ihrer geschlechtlichen Identität und

zu einem verantwortlichen Umgang mit ihrer Sexualität. Wesentlich ist es, den Jugendlichen ausreichend Zeit zu geben, damit Fragen entstehen und Antworten selbst gefunden werden können. Deshalb werden die KursteilnehmerInnen über einen längeren Zeitraum begleitet. □

Infos: E-Mail: info@teenstar.bz.it - Tel.: 348 0827429



Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



www.bewegung-fuer-das-leben.com
Tel. 0473 237 338



Schwanger? Ratlos? Wir helfen - Beratungsstelle LICHTBLICKE
Handy: 339 825 5847 - lichtblicke@aruba.it



2019
SEPTEMBER



OKTOBER 2019

OKTOBER 2019





NOVEMBER 2019

Namen »

1 FR	Allerheiligen Rupert Mayer, Herz Jesu Fr.					
2 SA	Allerseelen Angela, Tobias					
3 SO	31. SO / JK Hubert, Silvia	Wallfahrt n. Maria Weißenstein				
4 MO	Karl, Reinhard					☾ KW 45
5 DI	Emmerich, Berta					
6 MI	Leonhard, Christina					
7 DO	Engelbert, Karin					
8 FR	Gottfried, Willi					
9 SA	Theodor					
10 SO	32. SO / JK Leo, Andreas					
11 MO	Martin					KW 46
12 DI	Emil, Christian					○
13 MI	Stanislaus, Diego					
14 DO	Bernhard, Niko					
15 FR	Leopold, Albert					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Sterbende brauchen unsere Nähe

Der widerlichste, der rücksichtsloseste, der menschenverachtendste Satz ist der Satz: „Ich möchte eines Tages nicht auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sein.“ Er klingt so ganz harmlos, aber während jemand das sagt, glaubt er selbst ja, nicht auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen zu sein. Doch gleichzeitig braucht der demenzkranke Nachbar Hilfe, die behinderte Nichte, das kleine Kind der Freunde und er will nicht sein wie die. Und in Wahrheit ist dieser Satz auch kompletter Unsinn, denn jeder Mensch ist auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen. Am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens etwas mehr und in der Zeit dazwischen

können wir ein bisschen den Menschen am Anfang und am Ende helfen. Das ist der Kern von Menschlichkeit. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Dr. Türks, der Gründer des ersten deutschen Hospizes sagt: „ Wenn ein Mensch anfänglich um Tötung bat, er dann aber echte Zuwendung, Anteilnahme und Hilfe, aber auch gute Schmerztherapie und palliative Pflege erhält, dann habe ich keinen einzigen Fall erlebt, wo der Wunsch nach Tötung sich nicht wandelte in einen Wunsch, gut begleitet an der Hand und nicht durch die Hand eines Menschen sterben zu können.“ □





NOVEMBER 2019

Namen »

16 SA	Otmar, Agnes	233. Gebetsvigil - Meran				
17 SO	Caritas-Sonntag Gertrud, Hilde					
18 MO	Odo, Roman					KW 47
19 DI	Elisabeth, Mechthild					☾
20 MI	Tag der Kinderrechte Korbinian, Edmund					
21 DO	U. I. Frau i. Jerusalem Johannes					
22 FR	Cäcilia					
23 SA	Clemens, Felicitas					
24 SO	Christkönigsonntag Flora, Johannes					
25 MO	Katharina, Imma					KW 48
26 DI	Konrad, Gebhard					●
27 MI	Virgil, Valerian					
28 DO	Gunther, Berta					
29 FR	Jutta, Jolanda					
30 SA	Andreas					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Organspende?

„Es darf kein Mensch sterben, damit ein anderer Mensch leben kann. Dies entzieht sich jeglicher Verhandelbarkeit.“ „Wir dürfen nicht vergessen, dass das ‚gespendete‘ Organ konstitutiver Bestandteil einer anderen Person war, die ebenso wie der Empfänger des Organs eine Würde hat.“ Auch ein Schwerverkrankter und Sterbender mit starker Hirnschädigung oder Hirnversagen „bedarf unserer Fürsorge und Solidarität“, denn die Sterbestunde ist neben der Geburtsstunde „die wichtigste Stunde im Leben eines Menschen“. „Im Gespräch mit Angehörigen von Organspendern, hören wir immer wieder auch den Satz, dass sie ihren Angehörigen im Sterben allein gelassen haben, dass er nicht ‚einfach sterben‘ durfte, sondern auf

dem Operationstisch durch die Organentnahme gestorben ist.“ Diese Bedrängnis und Not muss mindestens genauso ernst genommen werden, wie der Wunsch eines Menschen auf Heilung von seiner Krankheit. Lebendspenden kann man zustimmen (z. B. Niere. Knochenmark oder Teile der Leber), „weil der Spender hierdurch nicht stirbt. Alles andere ist abzulehnen, weil der ‚Hirntod‘ nicht mit dem Tod des Menschen gleichzusetzen ist, der Spender also tatsächlich durch die Organentnahme stirbt. Alternative Heilmethoden, z. B. durch die Weiterentwicklung künstlicher Herzen, und auch Präventionsmöglichkeiten sind zu erforschen und weiter zu entwickeln.“
Susanne Wenzel - Christdemokraten für das Leben - Deutschland ☐



2019
DEZEMBER



Namen »

1 SO	1. Adventssonntag Edmund, Natalie					
2 MO	Luzius, Angela					KW 49
3 DI	Franz Xaver					
4 MI	Barbara, Christian					☾
5 DO	Gerald, Hartwig					
6 FR	Herz Jesu Freitag Nikolaus					
7 SA	Ambros, Gerald					
8 SO	Hochfest Maria Unbefleckte Empfängnis Sabine, Elfriede					
9 MO	Valeria, Peter					KW 50
10 DI	Herbert, Dieter					
11 MI	Arthur, David					
12 DO	U.I. Frau v. Guadalupe Hartmann, Johanna					○
13 FR	Luzia, Ottilia					
14 SA	Johannes v. K., Konrad					
15 SO	3. Adventssonntag Christiane, Nina					
16 MO	Adelheid, Albina					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Was Mütter leisten

Das Vergleichsportal Warenvergleich.de hat anlässlich des Muttertags ausgehend von den Durchschnittsgehältem der vielfältigen Tätigkeiten einer Mutter (auch Väter, soweit sie diese Arbeiten übernehmen) berechnet, wie viel sie auf dem offiziellen Arbeitsmarkt verdienen müsste. In die Auswertung (...) fließen die Arbeit von Müttern als Erzieherin, Köchin, Raumpflegerin, Geschäftsführerin, Psychologin, Chauffeurin, Kinderkrankenschwester und

Lehrerin ein. Zur Berechnung wurde das Durchschnittsgehalt der jeweiligen Tätigkeit in Deutschland herangezogen. Ausgegangen wurde von einem 14-Stunden-Arbeitstag, was 98 Arbeitsstunden pro Woche entspricht. (...) Das Ergebnis der Rechnung ergibt: Wenn die Arbeit einer Mutter wie auf dem offiziellen Arbeitsmarkt entlohnt würde, müsste sie monatlich ca. 7.605 Euro brutto verdienen.

IEF-Newsletter ☐

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



www.bewegung-fuer-das-leben.com
Tel. 0473 237 338



Schwanger? Ratlos? Wir helfen - Beratungsstelle LICHTBLICKE
Handy: 339 825 5847 - lichtblicke@aruba.it



DEZEMBER 2019

		<i>Namen »</i>				
17 DI	Jolanda					KW 51
18 MI	Philipp, Basilian					
19 DO	Urban, Thea					☾
20 FR	Eugen, Hoger					
21 SA	Richard, Ingo					
22 SO	4. Adventssonntag Franziska, Marian					
23 MO	Victoria, Ivo					KW 52
24 DI	Hl. Abend Adam u. Eva					
25 MI	Christi Geburt Eugenia, Anastasia					
26 DO	Stephanstag Stephan, Marin					●
27 FR	Johannes, Rudger					
28 SA	Unschuldige Kinder Otto, Theo	234. Gebetsvigil				
29 SO	Thomas, Lothar					
30 MO	Heilige Familie Germar, Hermine					
31 DI	Silvester, Melanie					

FÜR EINE KULTUR DER LIEBE: Die Macht des Gebetes (*Zeugnis*)

Es waren 10 Jahre vergangen, in denen mein Sohn und meine Schwiegertochter auf Nachwuchs gewartet hatten. Drei Schwangerschaften endeten leider mit Fehlgeburten. Gemeinsam mit unseren Freunden und der Familie beteten wir um ein Kind für sie.

Eines Tages fragte mich meine Schwiegertochter: „Ist das wirklich wahr, dass man durch den Barmherzigkeitsrosenkrantz alles erbitten kann?“ Ich antwortete ihr, dass dies für jedes Gebet gilt, sie aber ruhig den Barmherzigkeitsrosenkrantz beten sollte, wenn sie fest daran glaubte. Sie

tat es und war in Kürze wieder schwanger. Diese Schwangerschaft verlief ganz anders als die übrigen. Meine Enkelin kam Mitte des 7. Monats zur Welt und wog lediglich 1200 Gramm. Doch sie war vollkommen gesund. Im Brutkasten gewann sie lediglich an Gewicht dazu und der Barmherzige Jesus, dessen Bild wir an dem Brutkasten befestigt hatten, beschützte sie. Heute ist sie schon 10 Jahre alt. Sie ist ein gesundes und kluges Mädchen. Ich danke Jesus für dieses wunderbare Geschenk und bestätige, dass man wirklich alles erbitten kann. Cäcilia ☐

Einzel- und Paarberatung mit Dr. MARGARETHE PROFUNSER, im Haus des Lebens: Tel. 0473 237 338



Besuchen Sie uns auf:



BEWEGUNG FÜR DAS LEBEN SÜDTIROL



Kalender 2020

Januar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1			1	2	3	4	5
2	6	7	8	9	10	11	12
3	13	14	15	16	17	18	19
4	20	21	22	23	24	25	26
5	27	28	29	30	31		

Februar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5						1	2
6	3	4	5	6	7	8	9
7	10	11	12	13	14	15	16
8	17	18	19	20	21	22	23
9	24	25	26	27	28	29	

März							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9							1
10	2	3	4	5	6	7	8
11	9	10	11	12	13	14	15
12	16	17	18	19	20	21	22
13	23	24	25	26	27	28	29
14	30	31					

April							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14			1	2	3	4	5
15	6	7	8	9	10	11	12
16	13	14	15	16	17	18	19
17	20	21	22	23	24	25	26
18	27	28	29	30			

Mai							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31

Juni							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
23	1	2	3	4	5	6	7
24	8	9	10	11	12	13	14
25	15	16	17	18	19	20	21
26	22	23	24	25	26	27	28
27	29	30					

Juli							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27			1	2	3	4	5
28	6	7	8	9	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31		

August							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

September							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Oktober							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

November							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

Dezember							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31			

Feiertage 2020

1. Januar	Neujahr	2. Juni	Staatsfeiertag
26. Februar	Aschermittwoch	15. August	Maria Himmelfahrt
13. April	Ostermontag	8. Dezember	Maria Unbefl. Empf.
1. Mai	Tag der Arbeit	25. Dezember	Christi Geburt
1. Juni	Pfingstmontag	26. Dezember	Stefanstag